Compatibilité climatique Swisscanto Flex Sammelstiftung

(Swisscanto Flex Sammelstiftung der Kantonalbanken)

Charakterisierung

Die Swisscanto Flex Sammelstiftung für KMU's der Kantonalbanken liegt mit einem Anlagevolumen von rund 2.5 Mia. CHF schätzungsweise im Bereich der Top 80 bis 120 der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Auf Anfrage der Klima-Allianz hatte die Geschäftsführung der Swisscanto Flex Sammelstiftungen im Juni 2020 informiert, sie investiere « mit den drei Anlagepools fast ausschliesslich in Produkte der Swisscanto Anlagestiftungen (heute Zürcher Kantonalbank Asset Management) ». Die Swisscanto (heute ZKB) Nachhaltigkeitsstandards seien anwendbar.

Ende 2021 hatte die Swisscanto Flex Sammelstiftung eine Nachhaltigkeitsstrategie Vermögensanlagen mit Einbezug von ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) veröffentlicht.

Gemäss den Geschäftsberichten unterliegen die Aktien und Obligationen von Swisscanto Flex dem neuen Nachhaltigkeitsstandard «Responsible» in Bezug auf die aktiv verwalteten Anlagegefässe ihrer Vermögensverwalters ZKB Asset Management (ex Swisscanto Invest). Wie aus dessen Nachhaltigkeitsstandards für aktive Responsible Funds sowie dem Nachhaltigkeitsbericht 2022 der ZKB für die Swisscanto Flex Sammelstiftung hervorging, finden dafür alle für Aktien und Obligationen gängigen ESG-Ansätze Anwendung, neben dem Generalausschluss von Waffen, Munition, Herstellung von Kriegstechnik und anderem auch die Förderung von Kohle (Umsatzschwelle 5%) und Firmen mit Kohlereserven gebannt sind; schliesslich erfolgt insbesondere auch eine ESG- und Klima-Integration mit Reduktion der CO2eq-Intensität (s. unten).

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Mit der Nachhaltigkeitsstrategie Vermögensanlagen und den Nachhaltigkeitsberichten verfügt die Swisscanto Flex Sammelstiftung auch über eine Klimastrategie.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Dekarbonisierung

Gemäss der Nachhaltigkeitsstrategie Vermögensanlagen gab die Swisscanto Flex den Vermögensverwaltern das Ziel vor, bei Aktien- und Obligationen-Portfolios eine tiefere CO2-Intensität (oder eine vergleichbare Kennzahl) als jene des Vergleichsuniversums (Benchmark) anzustreben.

Dies wurde erreicht:

- Wie erwähnt unterlagen bereits gemäss Geschäftsbericht 2020 die Aktien und Obligationen von Swisscanto Flex dem neuen Nachhaltigkeitsstandard «Responsible» ihres Vermögensverwalters Swisscanto Invest (heute Zürcher Kantonalbank Asset Management) in Bezug auf die eingesetzten aktiv verwalteten Anlagegefässe.
- Die Auswertung von repräsentativen, den Benchmarks des Geschäftsberichts 2020 entsprechenden, aktiven Aktienfonds Ausland, Aktienfonds Schweiz, Obligationenfonds Ausland und Obligationenfonds Schweiz zeigte eine bereits ausgeprägte Dekarbonisierung. Hinweis: im Falle der Obligationen untersucht die Klima-Allianz die Unternehmenobligationen; bei Staatsobligationen ist derzeit die Methodologie international noch nicht gefestigt, somit die Vergleichbarkeit schwierig.
- Über alle Aktien- und Obligationen-Fonds (Global, Schweiz) betrachtet, konnte aufgrund der respektiven Gewichte gemäss Geschäftsbericht 2020 (überwiegend sind Modell Flex 20 und « Rentner », wo

das Verhältnis Inland zu Ausland ca. 6 zu 4 ist), und aufgrund der Evidenz der geringeren CO2eq-Intensität der Aktien und Unternehmensobligationen Schweiz, eine Dekarbonisierung der Aktien- und Unternehmensobligationen von etwa einem Drittel im Vergleich zum Weltmarktbenchmark postuliert werden.
- Diese Einschätzung der Klima-Allianz wird seit 2021 durch die Nachhaltigkeitsberichte der ZKB für die Swisscanto Flex Sammelstiftung bestätigt: im Durchschnitt der letzten Jahre ist die CO2-Intensität der Aktien und Unternehmensobligationen im Vergleich zum Marktbenchmark um mindestens 30% reduziert.

Impact Generating Investments

Gemäss Mitteilung an die Klima-Allianz vom Januar 2025 und den aktuellen Nachhaltigkeitsberichten investiert die Swisscanto Flex im Schnitt innerhalb der Obligationen Schweiz und Ausland, gerechnet auf den Aktiven. etwa 3.5% in Green, Sustainability and Social Bonds. Mit im Schnitt 40% Obligationen entspricht dies einem Anteil von etwa 9% Green Bonds. Dies ist substanziell höher als der « Sowieso »-Anteil von 4-5% in den Marktreferenzen der Obligationen In- und Ausland (siehe Factsheet PROMEA für die zugrunde liegenden Erwägungen). Es resultiert demnach ein Impact-Anteil Green, Sustainability and Social Bonds von 5.5% auf den Obligationen In- und Ausland, entsprechend rund 2.2% auf den Aktiven. Davon rechnet die Klima-Allianz (siehe wiederum Factsheet PROMEA) die Hälfte, also 1.1%, für Clean Energy und vergleichbare ESG-positive Aktivitäten an; die andere Hälfte geht an die Förderung grüner Immobilien (siehe Factsheet Swisscanto Flex Immobilien).

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Der Asset Manager der Swisscanto Flex, Zürcher Kantonalbank Asset Management, ist Mitglied bei Swiss Sustainable Finance.

Zürcher Kantonalbank Asset Management ist ebenfalls Unterzeichnerin der UN Principles for Responsible Investment (UN PRI); sie verpflichtet sich damit ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) in ihrer Anlagepolitik zu berücksichtigen und entsprechendes Reporting zu betreiben.

Im Jahr 2021 wurde ZKB Asset Management ebenfalls Mitglied der Net Zero Asset Managers Initiative, die sich zum Ziel gesetzt hat, die globalen Treibhausgasemissionen bis 2050 oder früher auf Netto-Null zu reduzieren.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung im (Ausland, Schweiz)

Die Swisscanto Flex Sammelstiftung hatte bereits vor einigen Jahren als Teil ihrer damaligen Nachhaltigkeitsstrategie Vermögensanlagen allgemein gehaltene Grundsätze zum Investor's Engagement und zur Stimmrechtsausübung publiziert.

Wie bereits aus der erwähnten Mitteilung an die Klima-Allianz (Juni 2020) hervorging, verpflichtet sich der fast ausschliessliche Vermögensverwalter der Sammelstiftung, Swisscanto Invest (heute Zürcher Kantonalbank Asset Management), unter seinen Investment Stewardship Prinzipien zum Engagement via Dialog mit in- und ausländischen Unternehmen. ZKB Asset Management verfügt über detaillierte Engagement-Richtlinien (April 2022) mit inhaltlichen Zielfeldern und Prozessbeschreibungen, welche in praktische Aktivitäten umgesetzt werden, wie der der Active Ownership Report Q4 2021 – Q3 2022 zeigt. In Bezug auf CO2-exponierte Unternehmen verweisen diese Richtlinien auf Seite 7 im Falle des Engagement-Misserfolgs auf die Option des Divestments und der Portfolio-Dekarbonisierung durch Reallokation. Die ZKB als Fondsverwalter betreibt in der Schweiz bei SMI- und SPI-Unternehmen direkt Engagement. Global visiert der beauftragte Dienstleister Sustainalytics mehr als 300 globale Unternehmen an. Inhaltlich zielt das ZKB-Engagement in erster Linie auf die Reduktion der Treibhausgasemissionen, nimmt aber auch eine Reihe weiterer ESG-Themen im Feld der Menschen- und Arbeitsrechte sowie der Umwelt- und Geschäftsethik in den Fokus. In der Schweiz trug die ZKB etwa dazu bei, dass Holcim und dormakaba sich der Science Based Targets initiative (SBTi) anschlossen. Dasselbe erreichte Sustainalytics etwa bei Volkswagen und Siemens. Die ZKB (« Swisscanto Invest by ZKB) ist auch an vielen globalen Zusammenschlüssen für Nachhaltigkeit beteiligt, darunter neu auch als « Participant » bei der Climate Action 100+. Diese Status bedeutet, dass sich die Beteiligten Asset Owner und Asset Manager im Rahmen einer Arbeitsteilung mit einer eigenen Vertretung in den Unternehmensdialog mit vereinbarten Unternehmen einbringen, Zielvorgaben und Massnahmen zur Zielerreichung besprechen und den Fortschritt rapportieren. Wie die Progress Reports der Climate Action 100+ zeigen, sind erste Fortschritte bei mehreren Unternehmen erkennbar. Der Prozess, die Engagement-Arten und -Tools, inhaltliche Forderungen, Meilensteine und Fortschrittsmessung sind transparent festgelegt. Inhaltliche Forderungen sind die Integration eine Klima-orientierten Governanz in das Business-Managementsystem der Unternehmen (einschliesslich der Ausrichtung des Lobbyings auf die Unterstützung einer klimapositiven Politik), die Offenlegung der Klimarisiken gemäss den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures der G20 (TCFD) und die Festlegung eines Dekarbonierungspfades über die gesamte Wertschöpfungskette, der in Linie mit dem Klimaziel von 2°C des Pariser Klimaabkommens ist.

Zürcher Kantonalbank Asset Management (ex Swisscanto Invest) nimmt ihre Stimmrechte bei gegen tausend Firmen im In- und Ausland wahr und publiziert sie. Der ZKB Vermögensverwalter hat einen Vertrag mit dem Stimmrechtsdienstleister ISS mit eigenen nachhaltigkeitsorientierte Abstimmungsrichtlinien, der ESG-Prinzipien integrieren soll und klimapositive Initiativen im Prinzip unterstützt.

Insgesamt listet die globale NGO Share Action die Zürcher Kantonalbank in ihrem Asset Manager Report Point of No Returns 2023 in Bezug auf Stewardship im höheren Mittelfeld.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Seit 2021 publiziert die ZKB für Swisscanto Flex die CO2-Daten.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Tatsächlich bewirken die Nachhaltigkeitsstandards für aktive Responsible Funds für die ESG-Integration, dass die Firmen nach der Vorgabe einer jährlichen Mindestreduktion der CO2eq-Intensität von 4%, beginnend 2019, selektioniert, deselektioniert oder unter-/übergewichtet werden. Dies entspricht einem linearen Absenkpfad von rund 20% weniger finanzierte Emissionen bis 2025 im Vergleich zu 2020 und rund 40% bis 2030 in Linie mit den Klimazielen des Pariser Abkommens.

Alliance Climatique Suisse

Schlussfolgerung:

« Good Practice » Pensionskasse:

- Eigene Nachhaltigkeitsstrategie Vermögensanlagen auf der Basis von ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance).
- Auf dem Grossteil der Aktien und Obligationen der Swisscanto Flex Sammelstiftung sind aktuell Unternehmen der Förderung von thermischer Kohle (Umsatzschwelle 5%) und Firmen mit Kohlereserven aufgrund der eingesetzten Fonds des Vermögensverwalters Zürcher Kantonalbank Asset Management ausgeschlossen.
- Dank der ESG-Integration auf den Aktien- und Obligationen der Swisscanto Flex Sammelstiftung sind die Aktien und Unternehmensobligationen um rund 30% weniger CO2-intensiv als der gewichtete Marktbenchmark.
- Die durch Swisscanto Flex eingesetzten Fonds der Aktien- und Obligationen-Portfolien des Vermögensverwalters ZKB Asset Management gewährleisten weiterhin eine jährliche Mindest-Reduktion der CO2e-Intensität von 4%.
- Impact Generating Investing in Green Bonds für Clean Energy von rund 1.1% der Aktiven.
- Klima- und ESG-positives Engagement durch den gewählten Fondsanbieter ZKB Asset Management, neu auch via Climate Action 100+, mit klimapositiver Wahrnehmung der Stimmrechte.

↑+

Tendenz 2020-2024:

Bewertung: sehr viel besser

Kommentar Klima-Allianz

- Dank dem neu eingebauten Mechanismus der ESG- und Klima-Integration durch den Vermögensverwalter ZKB Asset Management bei den Aktien und Obligationen ist die Swisscanto Flex mit ihren Wertschriften auf einem Pfad, der nach heutigem Stand als in Linie mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens eingestuft werden kann – max. 1.5°C bis 2050.
- Die konkreten Massnahmen zur Dekarbonisierung der Aktien und Obligationen lassen den faktisch eingeschlagenen Pfad der Swisscanto Flex gut im Einklang erscheinen mit den aktuell fortgeschrittensten Bestimmungen des Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1,5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65%.
- Entsprechend ist die Festlegung von Zwischenzielen 2025 und 2030 sowie des Netto Null Ziels spätestens 2050 noch ausstehend; die bereits erzielten Erfolge und die eingebauten Dekarbonisierungsmechanismen bei den Aktien lassen einen Dekarbonisierungspfad 2050 sowohl für die Aktien als auch für die Obligationen in Linie mit dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance als gut machbar erscheinen.
- Diese Reduktionsziele des Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance sind absolut und beziehen sich auf die eigenen finanzierten CO2eq-Emissionen im Jahr 2020. Sie sollten nicht im Vergleich zum globalen Referenzmarkt festgelegt werden. Der üblicherweise hohe Anteil an inländischen, weniger CO2eq-intensiven Investitionen sollte nicht dazu benutzt werden, vergleichsweise schwache Dekarbonisierungsmaßnahmen zu rechtfertigen.
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance ist ebenfalls das Hochfahren des « Impact Investing » (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.